

Inhaltsverzeichnis

Landesmeisterschaften 2007-08.....	2
Landesmeisterschaften Wien.....	2
Ranglistenmeisterschaften.....	2
Meisterschaften der Klassen.....	2
Qualifikation für Staatsmeisterschaften.....	2
Wiener Meisterschaften für Schüler, Jugend und Junioren	2
Wiener Seniorenmeisterschaften	2
Sportabzeichen.....	2
Wiener Cup = Qualifikation für den Österreichischen Cup	2
 Durchführungsbestimmungen	 3
A.) Leitung und Überwachung:.....	3
B.) Austragungsorte:	3
C.) Termine:.....	3
D.) Teilnahmeberechtigung:.....	3
E.) Ranglisteneinstufung:	4
F.) Klasseneinteilung:	4
G.) Spielart:	5
H.) Spielanzahl und Wertung:	5
I.) Spielmodus:.....	6
J.) Aufstieg / Abstieg:	9
K.) Prämierung:.....	11
L.) Sonstige Bestimmungen:	12

Landesmeisterschaften 2007-08

Landesmeisterschaften Wien

- 1) 5er Herrenmannschaften
- 2) 4er Damenmannschaften im 5er-Rhythmus
- 3) 3er Damenmannschaften
- 4) 3er Herrenmannschaften
- 5) Damen-Doppel
- 6) Herren-Doppel
- 7) Mix-Doppel
- 8) Damen-Einzel
- 9) Herren-Einzel
- 10) All-Events-Wertung für Damen und Herren

Ranglistenmeisterschaften

- 11) Damen-, Herren- und Mix-Doppel
- 12) Damen- und Herren-Einzel

Meisterschaften der Klassen

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.
5er	H1A, H1B	H2A, H2B	H3A, H3B	
4(5)er	D1	-----	-----	
3er	D1, H1A	D2, H2A, H2B	H3A, H3B, H3C, H3D	H4

Qualifikation für Staatsmeisterschaften

- 13) Damen-, Herren- und Mix-Doppel
- 14) Damen- und Herren-Einzel

Wiener Meisterschaften für Schüler, Jugend und Junioren

- 15) Mädchen- und Buben- Einzel

Wiener Seniorenmeisterschaften

- 16) Damen- und Herren-Doppel
- 17) Damen- und Herren-Einzel

Sportabzeichen

Wiener Cup = Qualifikation für den Österreichischen Cup

Für den Landesverband Wien Bowling

Gerald FUCHS eh.
Vizepräsident / Sport

Maximilian KUGEL eh.
Präsident

Christian SOLLNER eh.
Sportobmann

Durchführungsbestimmungen

A.) Leitung und Überwachung:

Für die Leitung und Überwachung sind die Funktionäre des Sportausschusses sowie Schiedsrichter des Landesverbandes Wien Bowling (in weiterer Folge nur mehr LVWB genannt) zuständig. Die vom LVWB für den ÖSKB durchzuführenden Staatsmeisterbewerbe (Semifinale Einzel, Doppel, Mix, sowie 3er und 5er) durch den ÖSKB Sportausschuss und LVWB Schiedsrichter.

B.) Austragungsorte:

Bowlingcenter Prater, Bowlingcenter Post, Plus-Bowlinghalle, Bowlingcenter Floridsdorf, Cumberland-Bowling und Millennium-Bowling.

C.) Termine:

Laut Termin- und Bahnenplan und Aushang des LVWB

Eventuell erforderliche Terminänderungen können bei Bedarf vom LVWB-Sportausschuss veranlasst bzw. genehmigt werden.

D.) Teilnahmeberechtigung:

1.	alle gemeldeten 5er Herrenmannschaften	siehe Liga Einteilungsplan
2.	alle gemeldeten 4(5)er Damenmannschaften	siehe Liga Einteilungsplan
3.	alle gemeldeten 3er Damen- und Herren-Mannschaften	siehe Liga Einteilungsplan
4.	Ranglistenmeisterschaft für Damen-, Herren- und Mix-Doppel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB.
5.	Ranglistenmeisterschaft für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB.
6.	Wiener Meisterschaften für Damen-, Herren- und Mix-Doppel	Startberechtigt sind die jeweils 10 pinbesten Doppel der Ranglistenmeisterschaft
7.	Wiener Meisterschaften für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind: im Herren-Einzel die 12 Pinbesten der Ranglistenmeisterschaft, im Damen-Einzel die 10 Pinbesten der Ranglistenmeisterschaft
8.	Qualifikation für Staatsmeisterschaften Doppel, Einzel Mix-Doppel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB.
9.	Wiener Cup	Jede gemeldete Mannschaft, sofern sie an der 5er bzw. 4(5)er-Meisterschaft des LVWB teilnimmt
10.	Schüler-, Jugend- und Juniorenbewerbe	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB in der jeweiligen Altersklasse – sh. ÖSKB Seite 6
11.	Bowlingsportabzeichen	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB 1 x pro Sportjahr
12.	All Events-Wertung Damen	Alle Damen mit einer Mindestspiellanzahl von 100 (hundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 4(5)er-Mannschaft (inkl. Reserve). Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung absolvierten Spiele für die All Events-Wertung herangezogen
13.	All Events-Wertung Herren	Alle Herren mit einer Mindestspiellanzahl von 100 (hundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 5er Mannschaft (inkl. Reserve). Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung sowie der Ausschreibung des ÖSKB absolvierten Spiele für die All Events-Wertung herangezogen

E.) Ranglisteneinstufung:

Die Einstufung der SpielerInnen in eine Rangliste für die Ranglistenmeisterschaft der Doppel- und Einzelbewerbe erfolgt nach dem erreichten Schnitt des abgelaufenen Sportjahres 2006/07 mit folgender Mindestspiellanzahl:

Jugend	mindestens 40 Spiele
Damen	mindestens 40 Spiele
Herren	mindestens 40 Spiele

In den Doppelbewerben können SpielerInnen verschiedener Ranglisten teilnehmen, es **muss** aber im jeweils **höheren** Ranglistenbewerb angetreten werden.

SpielerInnen, welche die geforderte Mindestspiellanzahl im abgelaufenen Sportjahr nicht erreicht haben (keine gültige Ranglisteneinstufung), werden bei den Ranglistenbewerben jeweils in die höchste Klasse (A) eingestuft.

Bei SpielerInnen, welche an ETBF-Turnieren (alle Turniere im Terminkalender der ETBF) teilnehmen und eine offizielle Ergebnisliste vorlegen, können diese Ergebnisse in die All-Events-Wertung (Ranglistenwertung) mit aufgenommen werden. Ist einmal in einem Sportjahr die Ergebnisaufnahme erfolgt, so müssen auch alle weiteren Turnierergebnisse bekannt gegeben und eingetragen werden.

Ranglisteneinstufung (Kopierter Text aus der Sportordnung)

Die Ranglisteneinteilung erfolgt nach dem in der Vorsaison erzielten Jahresschnitt:

Rangliste	Herren	Damen
A	über 190	über 180
B	180 bis 189,999	170 bis 179,999
C	170 bis 169,999	160 bis 169,999
D	160 bis 169,999	150 bis 159,999
E	bis 159,999	bis 149,999

F.) Klasseneinteilung:

	Landesliga	1. Klasse(n)	2. Klassen	3. Klassen
5er-Bewerb Herren	6 (sechs) Mannschaften	jeweils 6 (sechs) Mannschaften	jeweils 8 (acht) Mannschaften	Die unterste(n) Klasse(n) kann (können) in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften nach Maßgabe der Sportlichkeit auch mit mehr oder weniger Mannschaften eingeteilt werden.
4(5)er-Bewerb Damen	6 (sechs) Mannschaften	Bei bis zu 10 Mannschaften eine 1. Klasse mit allen Mannschaften, im Bedarfsfall Einteilung oberes + unteres Play-Off. Bei mind. 11 Mannschaften: Zwei 1. Klassen mit je der Hälfte der Teams ODER je eine 1. Kl. (6 Mannschaften) + 2. Klasse mit restlichen Mannschaften möglich		

	Landesliga	1. Klasse(n)	2. Klassen	3. Klassen	4. Klasse(n)	5. Klasse(n)
3er-Bewerb Herren	8 (acht) Mannschaften	Jeweils 8 (acht) Mannschaften		Die unterste(n) Klasse(n) kann (können) in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften nach Maßgabe der Sportlichkeit auch mit mehr oder weniger Mannschaften eingeteilt werden.		
3er-Bewerb Damen	8 (acht) Mannschaften	Die unterste(n) Klasse(n) kann (können) in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften nach Maßgabe der Sportlichkeit auch mit mehr oder weniger Mannschaften eingeteilt werden.				

G.) Spielart:

- 1.) 5er-, 4(5)er- und 3er-Bewerbe amerikanisch
- 2.) Doppelbewerbe amerikanisch
- 3.) Einzelbewerbe amerikanisch

Es starten zwei (*) SpielerInnen auf einer Bahn, ausgenommen Finale

Anmerkung (*) bei ungerader SpielerInnen-Anzahl entspr. Aufteilung der SpielerInnen im Zuge der Auslosung.

- 4.) Sportabzeichen amerikanisch

Es können nennungsbedingt ein oder zwei SpielerInnen auf einer Bahn starten

- 5.) Cup – wie 5(4)er-Mannschafts-Bewerbe - amerikanisch

H.) Spielanzahl und Wertung:

5er Mannschaften - Herren (Pflichtbewerb)		Wertung
Landesliga und 1. Klassen	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) Für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je 1/2 Petersonpunkt
2. Klassen und darunter	je Runde 3 Spiele pro Mannschaft	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) Für den Sieg pro Spiel und Serie je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel oder Serie je 1/2 Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

4(5)er Mannschaften Damen (Pflichtbewerb)		Wertung
Landesliga	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) Für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je 1/2 Petersonpunkt
1. Klassen (und darunter)	je Runde 3 Spiele pro Mannschaft	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) Für den Sieg pro Spiel und Serie je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel oder Serie je 1/2 Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

3er Mannschaften Damen + Herren		Wertung
Damen	In Ligen mit 8 bzw. 7 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 7 Spiele nach Rhythmus 8er-Liga	a.) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte
Herren	In Ligen mit 6 bzw. 5 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 5 Spiele nach Rhythmus 6er-Liga In der 4er-Liga (D2) spielt je Spieltag jeder 2 x gegen jeden Gegner	b.) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c.) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

Ranglisten	Doppel	Einzel	Mix-Doppel
Damen und Herren	2x6 Spiele	3x6 Spiele	2x6 Spiele
a) reine Pinwertung b) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen c) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen d) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen usw.			

Falschnennungen werden ohne gesonderte schriftliche Begründung vom Sportausschuss automatisch aus der Wertung genommen, das Nenngeld verfällt.

Wiener Meister-schaften Da + He	Einzel Herren	Einzel Damen	Doppel Herren	Doppel Damen	Mix-Doppel
	11 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele

a) es spielt jede(r) gegen jede(n) 1 Spiel gemäß Bahnenplan - gespielte Pin = Punkte
 b) Bonuspunkte für jeden Sieg: 10 Punkte pro Spieler
 c) Bonuspunkte für Unentschieden: 5 Punkte pro Spieler
 d) bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
 e) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen
 f) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen
 g) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen usw.

Qualifikation für Staatsmeister-schaften	Runde	Einzel Herren	Einzel Damen	Doppel Herren	Doppel Damen	Mix-Doppel
	Quali	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele
	Zwischenrunde *)	9 Spiele	9 Spiele	---	---	---

*) Der LVWB behält sich vor, bei sehr hoher Nennungszahl im Verhältnis zu den Startberechtigten im Semifinale eine Zwischenrunde zu einem noch festzulegenden Termin durchzuführen. Dies wird jedenfalls in der unmittelbaren Werbeausschreibung angeführt.
 a) es werden **KEINE** Pin mitgenommen
 b) reine Pinwertung
 c) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mix-Doppel) herangezogen
 d) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler herangezogen
 e) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

Qualifikation für den Österreichischen Cup:

DAMEN: falls mehr als 12 Mannschaften melden, gibt es eine Vorqualifikation für den Österreichischen Cup (sh. ÖSKB Seite 2) zur Reduktion auf 12 Teams..

HERREN: startberechtigt im Österreichischen Cup sind 11 Wiener Mannschaften, daher erfolgt je nach Meldungen eine Reduktion in den Wiener Vorrunden – 8 Spiele für Reduktion von 52 auf 44, dann von 44 auf 22 und von 22 auf 11

Bowlingsportabzeichen	SchülerInnen, Jugend, Damen, Senioren 1 x 9 Spiele
	Junioren, Herren allg. Klasse 1 x 12 Spiele

Wird nur in der Plus Bowlinghalle ausgetragen.
Das BSA ist eine Urkunde und wird nur auf Verlangen des Teilnehmers ausgestellt.

I.) Spielmodus:**Allgemeines**

Mannschaftsbewerbe - AUF- UND ABSTIEG siehe gleichnamiges Kapitel

Der Sportausschuss behält sich NOTWENDIGE ÄNDERUNGEN - insbesondere bei allen Einzel-, Doppel- und Mix-Bewerben (Nachwuchs, allgem. Klasse und Senioren) in Abhängigkeit von der jeweiligen Teilnehmeranzahl - vor.

SPIELERTAUSCH siehe Punkt "AUSTAUSCH"

Bei nicht ausgenütztem Startkontingent eines beliebigen Landesverbandes entscheidet der ÖSKB über die AUFFÜLLUNG DER FREI WERDENDEN STARTPLÄTZE.

4(5)er Damen PFLICHTBEWERB

Wiener Landesliga (WLD) spielt 8 Runden à 5 Spiele	
1. Klasse	spielt 9 Runden à 3 Spiele danach Unterteilung der Klasse in: Oberes Play-Off – spielt 6 Runden à 3 Spiele, davon die 1. Rd. ohne Siegpunkte, Mannschaftsaufteilung wird in der 1. Rd. vom Centerleiter zugeteilt. Unteres Play-Off – spielt 6 Runden à 3 Spiele Bei 2 Mannschaften des gleichen Vereins in einer Play-Off-Gruppe spielen diese die 2. Runde gegeneinander

5er Herren: PFLICHTBEWERB

Die Wiener Landesliga (WLH) spielt 8 Runden à 5 Spiele.

Die 1. Klassen A+B Herren spielen je 4 Runden à 5 Spiele, danach erfolgt die Einteilung in Oberes und Unteres Play-Off – diese spielen je 4 Runden à 5 Spiele. Alle Punkte + Pin werden mitgenommen.

Die 2. Klassen spielen jeweils 14 Runden à 3 Spiele

Die 3. Klasse A Herren spielt 14 Runden à 3 Spiele

Die 3. Klasse B Herren spielt 15 Runden à 3 Spiele

3er Damen:

Die Wiener Landesliga (WLD) spielt 4 Runden à 7 Spiele.

Die 1. Klasse + 2. Klasse Damen spielt jeweils 8 Runden à 5 Spiele.

3er Herren:

Die Wiener Landesliga (WLH) spielt 4 Runden à 7 Spiele.

Die 1. Klasse spielt 5 Runden à 7 Spiele

Die 2. - 3. Klassen spielen jeweils 8 Runden à 7 Spiele

Die 4. Klasse spielt 8 Runden à 5 Spiele

Damen- und Herren-Doppel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a.) Vorrunde 1:

es sind – vorbehaltlich zeitgerechter Nennung - alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des ÖSKB startberechtigt,

es gibt keine Fix - Qualifizierten

Sollten gleich viel oder weniger Damen-Doppel genannt werden, als Startplätze für das jeweilige Bundesland im Semifinale zur Verfügung stehen, entfällt die Qualifikationsrunde.

b:) Semifinale der STM:

für diese Runde qualifizieren sich insgesamt 60 HeDo + 32 DaDo:

die besten **45** Herrendoppel aus Wien, die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Startliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben. *(Anmerkung: 6 OÖ, 6 Sbg., 3 Tir.)*

und die besten **22** Damendoppel aus Wien, die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Startliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben. *(Anmerkung: 4 OÖ, 4 Sbg., 2 Tir.)*

Mix-Doppel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften im Einzel erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a:) Vorrunde:

es sind – vorbehaltlich zeitgerechter Nennung - alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des ÖSKB startberechtigt - es gibt keine Fix – Qualifizierten.

b:) Semifinale der STM:

für diese Runde qualifizieren sich insgesamt 36 MixDo:

die besten **25** Mix-Doppel aus Wien *(Anmerkung: 4 OÖ, 5 Sbg., 2 Tir.)*

die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Startliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben.

Damen-, Herren-Einzel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften im Einzel erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a:) Vorrunde :

es sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des **ÖSKB** startberechtigt, es gibt keine **Fix-Qualifizierten**

b:) Semifinale der STM:

für diese Runde qualifizieren sich insgesamt 60 He. + 32 Da.:

die besten **45** Herren aus Wien

die besten **22** Damen aus Wien

Cup

KO-System, 3er-Serie der 5(4)er-Mannschaften gegen jeweils eine andere Mannschaft auf einer Doppelbahn auf höchste Pin-Anzahl

Bei Pingleichheit entscheidet der geringere Unterschied zwischen dem jeweils höchsten und niedrigsten Mannschaftsspiel

Bei weiterer Gleichheit gibt es ein Roll-Off (analog ÖSKB Seite).

Senioren

Der Modus wird nach Maßgabe der Meldungen noch gesondert festgelegt

Alterseinteilung sh. ÖSKB Pkt. 8.

Für die Österreichischen Seniorenmeisterschaften qualifizieren sich je nach Altersgruppe (sofern der Bewerb zufolge ausreichender Nennungen ausgetragen werden kann)

Doppel: jeweils **12** Damen/Herren aus Wien (*Anmerkung: 3 OÖ, 3 Sbg., 2 Tir., gesamt 20*)

Einzel: jeweils **12** Damen/Herren aus Wien (*Anmerkung: 3 OÖ, 3 Sbg., 2 Tir., gesamt 20*)

Jugend

Die Wiener Jugendbewerbe werden noch gesondert festgelegt, die Ausschreibungen werden zeitgerecht veröffentlicht.

Bowlingsportabzeichen:

Es wird in amerikanischer Spielweise gespielt.

Es werden 2 (zwei) Spiele auf jeder Doppelbahn gespielt, danach erfolgt der Wechsel um eine Doppelbahn nach rechts. Es können pro Bahn 2 (zwei) Spieler eingeteilt werden.

Einteilung: Spieler mit der gleichen Anzahl an Spielen werden möglichst in Blöcke eingeteilt.

J.) Aufstieg / Abstieg:**4(5)er Damen - PFLICHTBEWERB**

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum **4.** Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften), zuzügl. der Landesmeister OÖ + Sbg.

Fällt ein Starter für die STM aus, bleibt dem ÖSKB die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise vorbehalten.

<u>Wienerliga</u>	
Der 6. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse
<u>1. Klasse</u>	
Nach 9 Spieltagen wird die 1. Klassen Damen in eine obere (6 Mannschaften) und eine untere (4 Mannschaften) Play-Off-Gruppe unterteilt. Alle aus den ersten 9 Runden erzielten Pin und Petersonpunkte werden in das Play-Off mitgenommen. Nach den weiteren 6 Spieltagen steigt der Sieger des oberen Play-Off in die Wienerliga auf..	
Der Sieger des oberen Play-Off steigt auf	in die Wienerliga

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss des LVWB über die Nachbesetzung (Aufstockung und / oder Aufstieg), ebenso wenn es zufolge Neuanmeldung von Mannschaften eine zusätzliche Liga gibt.

5er Herren - PFLICHTBEWERB

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum 5. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften), zuzügl. Landesmeister OÖ + Sbg + Tir.

Fällt ein Starter für die STM aus, bleibt dem ÖSKB die Entscheidung über die weitere Vorgangsweise vorbehalten.

Wienerliga		
Der 6.- Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab, und zwar in jene 1. Klasse, aus welcher der Aufsteiger kommt.		
1.Klassen A+B Herren		
Nach 4 Spieltagen werden die beiden 1. Klassen A+B in eine obere und eine untere Play-Off-Gruppe unterteilt. Alle aus den ersten 4 Runden erzielten Pin und Petersonpunkte werden in das obere und untere Play-Off mitgenommen.. Die jeweils 3 erstplatzierten Teams von H1A + H1B bilden (alphabetisch gereiht) die neue H1-OP. Nach den weiteren 4 Spieltagen steigt der Sieger dieser H1-OP in die Wienerliga auf. Die jeweils 4.+5.+6.-platzierten Teams von H1A + H1B bilden (alphabetisch gereiht) die neue H1-UP und ermitteln die beiden Absteiger in die 2. Klassen.		
	In geraden Jahren (*)	In ungeraden Jahren (*)
Der 5.- Platzierte der H1-UP steigt ab	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
Der 6.- Platzierte der H1-UP steigt ab	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A

(* es gilt das Kalenderjahr am Ende der jeweils aktuellen Saison).

2. Klassen	In geraden Jahren für das nächste Jahr	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr
Der Sieger der 2. Klasse A steigt auf	in die 1. Klasse A	in die 1. Klasse B
Der Sieger der 2. Klasse B steigt auf	in die 1. Klasse B	in die 1. Klasse A
Der 8.- Platzierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse A	in die 3. Klasse B
Der 8.- Platzierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse B	in die 3. Klasse A
3. Klassen	In geraden Jahren für das nächste Jahr	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr
Der Sieger der 3. Klasse A steigt auf	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
Der Sieger der 3. Klasse B steigt auf	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und / oder Aufstieg).

3er Damen:

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum 6. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften).

Fällt ein Starter für die STM aus, bleibt dem ÖSKB die Entscheidung über die weitere Vorgangsweise vorbehalten.

Wienerliga	
Der 8.- Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse
1. Klasse	
Der Sieger der 1. Klasse steigt auf	in die Wienerliga

Der 5. Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse
<u>2. Klasse</u>	
Der Sieger der 2. Klasse steigt auf	in die 1. Klasse

Fällt/Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss des LVWB über die Nachbesetzung (Aufstockung und / oder Aufstieg), ebenso wenn es zufolge Neuanmeldung von Mannschaften eine zusätzliche Liga gibt.

3er Herren:

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum 6. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften).

Der 7.- und 8.- Platzierte der Wiener Landesliga steigt in die 1. Klasse ab.

<u>1. Klasse</u>	In geraden Jahren für das nächste Jahr	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr
Der Sieger und der 2.- Platzierte der 1. Klasse steigen in die Wiener Landesliga auf.		
Der 7.- Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A
Der 8.- Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
<u>2. Klassen</u>	für 2008/09	
Die beiden Sieger der 2. Klasse A + B steigen in die 1. Klasse auf		
Der 7.- Platzierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse A	
Der 8.- Platzierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse B	
Der 7.- Platzierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse B	
Der 8.- Platzierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse A	
<u>3. Klassen und weitere Klassen darunter</u>	Am Ende des Sportjahres 2007/08 erfolgt eine Neu- einteilung von den 3. Klassen abwärts	
Der Sieger der 3. Klasse A steigt auf	In die 2. Klasse A	
Der Sieger der 3. Klasse B steigt auf	in die 2. Klasse B	
Der Sieger der 3. Klasse C steigt auf	in die 2. Klasse A	
Der Sieger der 3. Klasse D steigt auf	in die 2. Klasse B	

Abstieg 3. Kl. und Aufstieg 4. Kl.:

Die Mannschaften der Plätze 2+3 der 3. Klassen bilden gemeinsam mit den jeweiligen Absteigern aus den 2. Klassen (siehe dort) sowie dem jeweils aus H3A+C sowie H3B+D jeweils pinstärkeren 4. Platzierten die neuen 3. Klassen für 2008/09

H3A+C wird H3A, H3B+D wird H3B

Die pinschwächeren 4. Platzierten sowie die Mannschaften der Plätze 5+6+7 der 3. Klassen bilden gemeinsam mit den Mannschaften der 4. Klasse die neuen 4. Klassen A+B sowie nach Maßgabe der Nennungen eine 5. Klasse.

Die tatsächliche Auf- und Abstiegsregelung ergibt sich jedoch erst in Abhängigkeit von der Anzahl der Nennungen für die kommende Saison und kann derzeit wegen zuletzt jährlich wechselnder Mannschaftszahl nicht vorhergesehen werden.

Fällt in einer Klasse eine Mannschaft aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung.

K.) Prämierung:

Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerbes

H1A+B nach 4 Rd. – Medaillen, OP Herren Medaillen/Pokale, für UP dzt. keine Siegerehrung

D1 nach 9 Rd. Keine Ehrung, OP Damen Medaillen/Pokale, für UP dzt. keine Siegerehrung

L.) Sonstige Bestimmungen:**1.) Festsetzung der Gegner und Bahnen**

Gegner und Bahnen laut Termin-, Bahnenplan und Aushang des LVWB.

Wenn in einer Klasse **2 Mannschaften eines Vereines** teilnehmen, müssen diese immer das erste Spiel gegeneinander spielen.

In den Doppel-, Mix- und Einzelbewerben werden die Bahnen für den **1. Durchgang gelöst**. Bei weiteren Durchgängen werden die Bahnen **gesetzt**.

3er + 5er: Die Bahnengruppen je Liga **müssen** nach jeder Runde gewechselt werden – im Regelfall zwischen geraden und ungeraden Runden **in der jeweiligen Halle** Wechsel der linken und rechten Bahnen (bzw. Seite A+B, bzw. 1.+3.Stock).

Gegnereinteilung bei **3er-Bewerben** - die Mannschaften werden beim Einzahlen des Spielgeldes gelöst:

Spielreihenfolge entspricht dem Ligaplan für 8 bzw. 6er-Ligen

Bei 2 Teams eines Vereins
in der Liga

Eine Mannschaft des Vereins zieht zuerst, die 2. Mannschaft erhält jenes Spielformular, das sie im 1. Spiel zum direkten Gegner bestimmt.

Die Einteilung erfolgt durch den **Centerleiter**, bei Bedarf ist eine **Änderung möglich**.

2.) Klub-, Sektionszwang

Alle Mannschaftsbewerbe	klubgebunden
Pflichtbewerbe 5er+4(5)er	zusätzlich noch sektionsgebunden
Freiwillige Bewerbe (3er)	wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden

3.) Kugelkontrolle

Es darf nur mit Kugeln (Bällen) gespielt werden, die der Schrift 6b des ÖSKB entsprechen

Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln ist jede/r SpielerIn selbst verantwortlich.

Es können in allen Ligen/Klassen jederzeit Ballkontrollen durchgeführt werden.

4.) Mittagspause

Mittagspausen sind bei den Mannschaftsbewerben 2007/08 aufgrund der Art der Bewerbe nicht erforderlich bzw. vorgesehen.

5.) Einspielzeiten

4er/5er - Sonntagstermine:**4(5)er Mannschaften DAMEN**

Alle 4(5)er Mannschaften Damen der Wiener Landesliga - 10 Minuten zu Spielbeginn

5er Mannschaften HERREN

Alle 5er Mannschaften Herren der Wr. Landesliga und der 1. Klasse A - 10 Minuten zu Spielbeginn

Die Bewerbungsbahnen und notwendigen Reservebahnen sind vor dem Bewerb gesperrt.

4er/5er - Montagstermine:**4(5)er Mannschaften DAMEN**

Alle 4(5)er Mannschaften Damen der Klassen - 5 Minuten zu Spielbeginn

5er Mannschaften HERREN

Alle 5er Mannschaften Herren der Klassen - 5 Minuten zu Spielbeginn

3er – Sonntagstermine (WLD+WLH+H1):**3er Mannschaften DAMEN + HERREN**

Alle 3er Mannschaften Damen + Herren der Wienerliga und der 1. Klasse Herren - 6 Minuten zu Spielbeginn

Die Bewerbungsbahnen und notwendigen Reservebahnen sind vor dem Bewerb gesperrt.

3er – Montagstermine (übrige Ligen):**3er Mannschaften DAMEN + HERREN**

Alle 3er Mannschaften Damen + Herren der übrigen Klassen - 6 Minuten zu Spielbeginn

Sonstige Bewerbe

Eine Einspielzeit von **5 Minuten** gilt generell für alle Bewerbe, soweit (siehe oben) nicht bewerbsspezifisch Gegenteiliges festgelegt ist.

Einspielen je nach Halle gratis bzw. wird vom Centerleiter zusätzlich die anteilige Spielanzahl kassiert.

Je nach Halle und Bewerb wird für die Einspielzeit kassiert werden müssen. Dafür wurde in der Vorstandssitzung April 03 **ein Betrag von 80 Cent pro SpielerIn** festgelegt, das entspricht ca. einer Viertel-Partie.

Sollte der Centerleiter einmal mit dem fixierten Betrag nicht auskommen, trägt die **Differenz der LVWB**.

An Spiel(mon)tagen ist Bahnenpflege erst ca. ab 18 Uhr für Plus zugesagt, in den übrigen Hallen anzustreben.

6.) Spielformulare

Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:

- a) **CODENUMMERN** (Pass-Nr.) auf Spielformular richtig eintragen.
- b) richtige Übertragung der Spielresultate vom Computermonitor in das Spielformular
- c) Richtigkeit der Summen (Endsummen pro Spieler / Serie und Punkte.)
 - Der jeweilige Mannschaftskapitän hat mit seiner Unterschrift die **Richtigkeit** der Eintragungen des Gegnerteams in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Schiedsrichter Sorge zu tragen.
 - **Korrekturen** auf dem Spielformular müssen vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.
 - Ist auf dem Spielformular **keine** oder eine **falsche CODENUMMER** eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die Schnittliste keine Garantie übernommen.

7.) Abrechnung der Nenn- und Spielgelder

Die Mannschaftskapitäne haben bei 3er-, 5er- und Cup - Bewerben das Nenn-/ Spielgeld für die gesamte Mannschaft und die gemeldeten Reservisten am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** der jeweiligen Meisterschaftsrunde zu bezahlen.

Bei Doppel- und Einzelbewerben ist das Nenn-/Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbes zu bezahlen.

8.) Reservespieler und Austausch

Reservespieler können (nur bei Pflichtbewerben) auf vom Centerleiter zugeteilten Bahnen spielen.

5er Wiener Landesliga Herren und 1. Kl. A+B

Die Mannschaft besteht aus maximal **10** (zehn) Spielern pro Spieltag.

Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

4(5)er Wiener Landesliga Damen

Die Mannschaft besteht aus maximal **8** (acht) Spielerinnen pro Spieltag.

Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

5er Herren 2.+3. Klassen

2 (zwei) Spieler dürfen nach dem ersten oder zweiten kompletten Spiel ausgetauscht werden, bei Verletzung siehe Sportordnung. **2** (zwei) Spieler pro Runde.

Ein Rücktausch ist nicht möglich (auch nicht bei Verletzung)!

4(5)er Damen 1. Kl.

2 (zwei) Spielerinnen dürfen nach dem ersten oder zweiten kompletten Spiel ausgetauscht werden, bei Verletzung siehe Sportordnung. **2** (zwei) Spielerinnen pro Runde.

Ein Rücktausch ist nicht möglich (auch nicht bei Verletzung)!

3er Bewerbe Damen und Herren:

Die Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal **6** (sechs) SpielerInnen. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich (bis zur maximalen Spieleranzahl).

Doppel- und Mix- Bewerbe:

1 (ein/e) SpielerIn kann getauscht werden. Ein/e SpielerIn der fix genannten muss den kompletten Bewerb durchspielen

Fix genannte Spieler können nicht als Reservisten eingesetzt werden - auch dann nicht, wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, nicht an den Start gegangen sind.

Im Finale sind nur SpielerInnen startberechtigt, die einen kompletten Durchgang gemeinsam gespielt haben.

Im Doppel- und Mix- Bewerb kann während des Finales nicht getauscht werden. Im Falle des Ausfalles eines Spielers muss das Doppel aus der Wertung genommen werden.

9.) Zu spät kommende SpielerInnen oder Mannschaften
--

Doppel-, Einzel - Bewerbe:

Bei Einzel-, Doppel- und Mix- Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

Bei Doppel- und Mix- Bewerben ist auch ein unkomplettes Antreten (nur ein Teilnehmer anwesend) nicht möglich, ein genannter Reservist kann jedoch spielen. Es muss aber 1 (ein/e) SpielerIn den Bewerb komplett durchspielen (kein Dreiertausch möglich).

3er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **2 x** nur zu **ZWEIT** antreten und die Runde zu zweit fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

5er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **2 x** nur zu **VIERT** antreten und die Runde zu viert fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Siege und Personpunkte werden für die gesamte Saison strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

4(5)er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **2 x** nur zu **DRITT** antreten und die Runde zu dritt fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Siege und Bonuspunkte werden für die gesamte Saison strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

Finalbewerbe:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

10.) Startverhinderung

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel und Mix) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** bis **spätestens am Mittwoch** vor Beginn des Bewerbes im LVWB bekannt zugeben.

Ausnahme: Krankheitsfall:

In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Krankenbestätigung binnen 14 Tagen **nachzubringen**.

Ausnahme Dienstverhinderung:

In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber ist eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen **nachzubringen**.

Rechtzeitige Abmeldung:

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen und/bzw. keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung erbracht werden, so wird das Spiel- und Nenngeld zusätzlich zu einer Strafe eingehoben.

Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.

11.) Hilfsschiedsrichter

Die Mannschaftskapitäne sind bei Pflichtbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen der Schiedsrichterordnung.

Erforderliche Korrekturen am Computer müssen einvernehmlich von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden.

Bei freiwilligen Einzel- und Doppelbewerben dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter durchgeführt werden.

12.) Verbote

Bei allen Bewerben gilt das **Ess-, Rauch- und Alkoholverbot**.

Während der Landesverbandsbewerbe dürfen mitgebrachte **isotonische Getränke** nur aus dafür vorgesehenen produktimmanenten Behältern getrunken werden. Alle anderen **alkoholfreien Getränke** müssen von den Hallen bezogen werden.

Das Abstellen von Getränken auf den Schreibpulten während des Bewerbes ist **VERBOTEN**.

13.) Proteste

Proteste gegen Entscheidungen von LV-Referenten sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich, unter gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr (**EUR 40,-**), an den LV-Vorstand zu richten.

Bei Nichtbezahlung der Protestgebühr gilt der Protest als nicht eingebracht.

Abgabedatum ist der Tag des Einganges im LV-Sekretariat.

Bei Anerkennung des Protestes wird die Protestgebühr rückerstattet.

14.) Strafordnung

Die Strafordnung des ÖSKB Schrift 5b (Bowling) ist für alle sportlichen und disziplinarischen Verstöße während der Sportbewerbe bindend.

15.) Strafverifizierungen

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

Aberkennung von Siegpunkten, Neuberechnung von Mannschaftsergebnissen inkl. Siegpunktvergabe nach Stornierung von Spielergebnissen einzelner SpielerInnen usw.

16.) Dopingkontrollen

Wir weisen darauf hin, dass unangemeldete Dopingkontrollen durch das „**Anti Doping Komitee**“ durchgeführt werden können. **Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundessportorganisation (BSO). Die bisher geltenden (Mindest)-Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation verloren zum Großteil per 1. Jänner 2006 ihre Gültigkeit und wurden durch die entsprechenden Bestimmungen und Regelungen des World Anti-Doping Codes ersetzt. Detailinformationen sind unter www.oeadc.at abrufbar.**

17.) Schnittlisten

Es wird eine Schnittliste getrennt nach Damen und Herren geführt.

Zusätzlich werden voraussichtlich monatlich gesonderte Schnittlisten nach Hallen und weiters für Seniorinnen/Senioren sowie Jugendliche (getrennt nach den jeweiligen Altersgruppen) veröffentlicht.

18.) Spielerpässe

Die Spielerpässe müssen bei jedem Bewerb auf den Schreibpulten aufliegen. Sie werden von den Schiedsrichtern kontrolliert.

Spelerpässe werden für SpielerInnen erst nach dem vollendeten 9. Lebensjahr ausgestellt.

19.) Terminänderungen

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen notwendig werden, so werden diese **rechtzeitig durch Aushang und durch die Bowling-Info** in den Hallen bekannt gegeben.

Kurzfristig notwendige Infos behält sich der LVWB per Mail bzw. über Info auf der homepage vor.

Geringfügige Korrekturen innerhalb des Sportjahres werden zwar raschest möglich über Info + Aushang + **Homepage** kommuniziert – es wird aber nicht jedes **Mal** sofort das ganze Jahresprogramm auf der **Homepage** aktualisiert.

Hinweis:

Die Bowling-Info ist mit dem Aushang ident, diese beiden gelten im Falle von Widersprüchen vorrangig gegenüber dem Internet.

20.) Rekorde

Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel) beim **Sportausschuss des ÖSKB** schriftlich eingereicht werden, ansonsten können diese nicht mehr anerkannt werden. Die Ehrung erfolgt am Ende des jeweiligen Sportjahres.

21.) Startrecht Ausländer

Sh. Pkt. 18 der Schrift Meldewesen

22.) Sonstiges

Der Sportausschuss behält sich für besondere Situationen, wie z.B. Änderung der Mannschaftsanzahl, Erfordernis zusätzlicher Ligen, variable Nennungen bei freiwilligen Bewerbungen etc. jede dafür notwendige Art von Änderungen – vor allem in Abhängigkeit von der Anzahl der Mannschaftsnennungen - vor.

23.) Spielpläne

Siehe Teil ÖSKB

Verfasser
Anton R. SCHÖN, Christian SÖLLNER

Für den Landesverband Wien Bowling

Gerald FUCHS eh.
Vizepräsident / Sport

Maximilian KUGEL eh.
Präsident

Christian SÖLLNER eh.
Sportobmann

Genehmigt durch den Sportausschuss Bowling im ÖSKB
Georg Gemeinböck eh.
Bundessportdirektor

Anhang:

Ligaeinteilung

Bewerbslisten

Meldeformulare

Jahresterminplan chronologisch